

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 2022/23
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Grundschullehramt	Zeitraum (von bis):	01.09.2022- 31.01.2023
Land:	Spanien	Stadt:	Las Plamas de Gran Canaria
Universität:	Universidad de las Plamas de Gran Canaria	Unterrichts- sprache:	Spanisch und Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: **X**

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich recht spät (Februar 2022) dazu entschlossen mich für das WiSe 2022/23 zu bewerben. Die Bewerbungsfrist war an der Fakultät Erziehungswissenschaften, Psychologie und Bildungsforschung zum Glück recht lang. Die gesamte Bewerbung war sehr unkompliziert und der Kontakt zu den Ansprechpartner*innen sehr gut und schnell. Ich musste ein Motivationsschreiben über eine halbe Seite schreiben und eine kurze Bewerbung, aus der meine Wunschuniversität hervorgeht. Eine Zweit- oder Drittwahl musste ich nicht angeben. Bisherigen Erfahrungen nach hat an dieser Fakultät wohl jede/r seinen Wunschplatz bekommen (so wurde es mir mitgeteilt). Nach der Zusage musste ich meine Fächer wählen. Dazu habe ich mir den Kurskatalog der "facultad de ciencias de la educación" angeschaut. Da ich in den Endzügen des Masters bin, konnte ich mir nichts mehr anrechnen lassen. Demnach habe ich geschaut, was mich interessiert. In meinem Learning Agreement habe ich zunächst mehr Kurse angegeben, als ich am Ende belegen würde. Dies wurde mir empfohlen, da es zu Überschneidungen kommen könnte. Für die Erasmus-Förderung musste ich allerdings am Ende mindestens 15 ECTS erreichen. Die Erstellung des Learning Agreements war zum Teil sehr überfordernd, wenn man dies zum ersten mal macht. Ich war mit meinen Ansprechpartner*innen aus Deutschland und aus Spanien in dauerhaftem Kontakt darüber. Ich musste mein Learning Agreement zweimal neu machen, da immer etwas falsch war. Die spanische Universität war aber sehr verständnisvoll.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe das Auslandssemester über die Erasmus-Förderung, einen Social Top-Up, Unterstützung durch meine Eltern und eigenes Gespartes finanziert. Den Social Top-Up habe ich erhalten, da ich meinen Job für das Auslandssemester kündigen musste. Hier gibt es allerdings ein paar

Vorraussetzungen, über die ihr euch informieren solltet. Es gibt es auch noch andere Möglichkeiten einen Top-Up zu erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich brauchte keine speziellen Dokumente.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe im Vorhinein einen Spanisch A1 Kurs an der TU Dortmund belegt. Nebenbei habe ich privat Spanischunterricht bei einer Bekannten genommen. Ich hatte also ca. 2 Mal in der Woche Spanisch über einen Zeitraum von 5 Monaten. In dieser Zeit habe ich mir ein Grundlagenwissen aufgebaut. Dieses Basiswissen hat für mich persönlich ausgereicht, da die meisten meiner Kurse auf Englisch waren. Solltet ihr Kurse auf Spanisch wählen, würde ich ein A2 Niveau mindestens empfehlen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise verlief sehr unkompliziert, einige Tage vor dem Studienbeginn. Ich bin mit einem Direktflug von Düsseldorf nach Gran Canaria geflogen. Mein Vermieter hatte einen Taxifahrer organisiert, der mich zur Wohnung gefahren hat.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die ULPGC unterteilt sich in mehrere Campus. Am Obelisco Campus habe ich Bildungswissenschaften studiert. Zusätzlich habe ich einen Kurs am Sportinstitut belegt, welches am Tafira Campus ist. An beiden Campus gibt es eine Cafeteria und Möglichkeiten zum Lernen. Der Obelisco Campus ist zentraler in Las Palmas, der Tafira Campus ist etwas weiter entfernt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die gesamte Uni-Struktur ist sehr verschult. Es gibt Klassen, welche einen vorgegebenen Stundenplan haben. Generell habe ich das Niveau der Kurse niedriger, als in Deutschland wahrgenommen. Auch die Qualität der Kurse ist ausbaufähig. Die meisten Kurse geben 6 ECTS. Manche Kurse laufen nur ein halbes Semester und geben dementsprechend nur 3 ECTS. Ich hatte in allen Kursen am Ende sowohl eine mündliche, als auch eine schriftliche Prüfung.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe meine WG über Idealista gefunden. Ich habe diese bereits im Vorhinein gemietet, da es mir ein entspannteres Gefühl gegeben hat. Die Mieten für ein WG-Zimmer in guter Lage sind ca. zwischen 350 und 450 Euro. Generell würde ich Studenten empfehlen eine Wohnung rund um den Plaza España, Santa Catalina oder die Av. José Mesa y López zu nehmen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Grundsätzlich sind die Preise ähnlich oder günstiger als in Deutschland. Einige Lebensmittel und Sonnencreme sind sehr überteuert. Taxi, Benzin und Kino hingegen sind sehr günstig.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Innerhalb von Las Palmas ist das Bussystem gut ausgebaut. Seit Januar 2023 ist das komplette Bussystem innerhalb von Las Palmas kostenlos. Du musst dir zwar eine Studentenfahrkarte ausstellen lassen (in allen Guagua Büros möglich), musst aber kein Geld mehr darauf laden. Die

Fahrpläne stimmen mal mehr, mal weniger. Ich hab immer auf Google Maps geschaut und meistens kam zu der angegebenen Zeit oder kurze Zeit später ein passender Bus. Auch außerhalb von Las Palmas fahren Busse über die ganze Insel. Diese Fahrten dauern aber oft lange, daher würde ich hier empfehlen einfach ein Auto bei Cicar oder Auto Sansu zu mieten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

auf folgenden Instagram Accounts bekommt man das meiste mit:

esn_lasपालmas (Events, Trips und Partys, gut zum Leute kennenlernen)

localbird.international (Trip über die Insel, gut zum Leute kennenlernen und erkunden)

Surfen: University Surf School (haben gute Angebote für Studenten und sind alle ziemlich nett)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Bar: San Remo (Erasmusbar)

Clubs: Kopa, Alboroto

Shopping: Las Arenas Kaufhaus

To Do: Surfen

Trips: Puerto de las Nieves, Dunas Maspalomas, Puerto de Mogán, Roque Nublo, Tejeda

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Falls ihr eine Residencia wollt (75% Vergünstigungen), kümmert euch am Besten möglichst früh darum. Das ist leider wirklich nicht leicht und nicht jede/r bekommt sie.